

EIN TOR ZUR FREIHEIT FÜR VIELE FLÜCHTLINGE

Sind Sie daran interessiert, diese Wanderausstellung zu zeigen?

info@mnr.lu +352 54 84 72

TECHNISCHES DATENBLATT

Eine Ausstellung des Nationalen Museums für Widerstand und Menschenrechte, Esch/Alzette, Luxemburg

THEMA

Die Ausstellung beleuchtet die historischen Verbindungen zwischen Luxemburg und Portugal während des Zweiten Weltkriegs. Im Mittelpunkt steht die Stadt Vilar Formoso, an der Grenze zu Spanien, die für viele Flüchtlinge zu einem Tor zur Freiheit wurde.

Die Ausstellung analysiert die Situation u.a. anhand jüdischer Flüchtlinge aus Luxemburg sowie der großherzoglichen Familie.

Sie kann allein oder zusammen mit der Ausstellung "ARISTIDES DE SOUSA MENDES" gezeigt werden, die komplementär ist.

KURATOREN

Frank Schroeder, Olivier Bouton

INHALTE

Frank Schroeder, Claudia Lima

GRAFIK

Olivier Bouton

SPRACHEN

Deutsch, Französisch

MEDIUM & FORMAT

17 Roll-ups (Höhe 200 cm x Breite 100 cm) mit Tragtaschen

GEWICHT

60 kg

PLATZANFORDERUNGEN

Platz für 17 Roll-ups zu 100 cm, mit der Möglichkeit, die Rollups Rücken gegen Rücken aufzustellen.

AUFBAU

Durch den Leihnehmer, Aufbauzeit weniger als 1 Stunde

TRANSPORT

Zu Lasten des Leihnehmers. Die Roll-ups sind in Esch/Alzette abzuholen.

VERSICHERUNGSWERT

400 € pro Roll-up, zu Lasten des Leihnehmers

KOSTEN

Die Ausstellung wird gratis zur Verfügung gestellt.

KOMMUNIKATION

Das Ausstellungsplakat kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Sie erhalten ein PDF der gesamten Ausstellung und Material für die Pressearbeit.